



Bundesgesetzblatt

Teil I

2023

Ausgegeben zu Bonn am 4. Juli 2023

Nr. 173

Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Ferienreiseverordnung

Vom 28. Juni 2023

Auf Grund des § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2, 8 und Nummer 9 Buchstabe a und c, jeweils in Verbindung mit Absatz 3 Nummer 1 des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), jeweils auch in Verbindung mit § 1 Absatz 2 des Zuständigkeitsanpassungsgesetzes vom 16. August 2002 (BGBl. I S. 3165) und dem Organisationserlass vom 8. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5176), von denen § 6 des Straßenverkehrsgesetzes durch Artikel 1 Nummer 6 des Gesetzes vom 12. Juli 2021 (BGBl. I S. 3091) neu gefasst worden ist, verordnet das Bundesministerium für Digitales und Verkehr:

Artikel 1

In § 1 Absatz 2 der Ferienreiseverordnung vom 13. Mai 1985 (BGBl. I S. 774), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 24. Juni 2022 (BGBl. I S. 1011) geändert worden ist, wird die Tabelle wie folgt geändert:

1. Nach der laufenden Nummer 3 wird folgende laufende Nummer 4 eingefügt:

Lfd. Nr.	Autobahn	Streckenbeschreibung
„4	A 4	vom Kirchheimer Dreieck bis zur Landesgrenze Thüringen bei Herleshausen“.

2. Die bisherigen laufenden Nummern 4 bis 18 werden die laufenden Nummern 5 bis 19.
3. In der neuen laufenden Nummer 5 wird die Spalte „Streckenbeschreibung“ wie folgt gefasst:
„von Hattenbacher Dreieck bis Bad Homburger Kreuz, von Darmstädter Kreuz bis Anschlussstelle Karlsruhe-Süd und von der Anschlussstelle Offenburg bis Autobahndreieck Neuenburg“.
4. In der neuen laufenden Nummer 10 wird die Spalte „Streckenbeschreibung“ wie folgt gefasst:
„Berliner Ring, von Autobahndreieck Werder über Anschlussstelle Potsdam-Nord bis Anschlussstelle Berlin-Spandau“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 28. Juni 2023

Der Bundesminister
für Digitales und Verkehr
Volker Wissing